

[**Toten**]b.: „Damit es den Toten auf dem holprigen Weg nicht gar so schüttelte, wurde der Sarg auf zwei Strohbüschel, die *Totenbüschel*, gestellt“ Mimbach u. Mausdf 110.

[**Dotter**]b. Sumpfdotterblume (*Caltha palustris*): *Dottabüschl* Walkertshfn DAH; *Dottabüschel* OB MARZELL Pfln. I, 739.

[**Ge-treide**]b. Getreidegarbe, OB, OP vereinz.: *Troatbischerl* Martinskehn ROD.

[**Eck**]b. Heubüschel für die Ecken der Heufuhre, OB, OP vereinz.: *d'Öckbüschl* Hohenpeißenbg SOG.

WBÖ III, 1489.

[**Ernte**]b. **1** im Erntebrauch stehengelassener Getreidebüschel: *°Arndbüschl* „einige Getreidehalme am Ackerrain bleiben stehen und werden mit einem Halm zusammengebunden“ Passau.– **2** wie → *B. 1c*: „seltsamer Brauch ... um den altbayerischen *Arndbüschl*“ HuV 14 (1936) 247.

†[**Haar-fang**]b. Strauß beim Mahl am Ende des Flachsbrechens: „in der mitte des schmarrens und am rande herum stehen die *harfangbüschel*, aus *hàr* mit vergoldeten bollen ... und allerlei blumen gebunden“ AÖ PANZER Sagen II, 162.– Zu → *Haar* → *fangen* ‘Flachs ernten’.

[**Feuchten**]b.: *Feichtnbischarl* Fichtengehölz Ingolstadt.

[**First**]b. Richtbaum: *°Firstbüschl* Eining KEH.

[**Frauen**]b. wie → *B. 1c*, *°OB*, *°NB*, *°OP* vereinz.: *°Fraubüschö* Ergolding LA; „einen rechten *Frauenbüschl* binden“ Altb.Heimatp. 8 (1956) Nr. 33, 2.

WBÖ III, 1489.

[**Gams**]b. Gamsbart (als Hutzierde): „den *Gamsbüschl* am grünen Hut“ Altb.Heimatp. 6 (1954) Nr. 51, 6.

[**Gänse**]b. Maßliebchen (*Bellis perennis*): *Gänsbüschel* Ayrhf VIT Bayerwald 24 (1926) 163.

[**Gicht**]b. (mit Kräutern gefülltes) Amulett gegen Gicht, *°OB*, *°NB*, *°OP* vereinz.: *°Gichtbüschl* „mit Heilkräutern gefülltes Säcklein“ Rgbg.

[**Giebel**]b. Wipfel des Maibaums: *da Güwebüschl* „Tannenwipfel mit bunten Bändern“ Erding.

[**Glücks**]b. wie → [Ernte]b. 1: *°da Glücksbüschl* „für eine gute Ernte auch im nächsten Jahr“ Wildenroth FFB.

[**Gras**]b. Grasbüschel, OB, *°OP* vereinz.: *°Grosbüschl* Winklarn OVI; *daß de Grasbüschl grad ummanand fliang* Altb.Heimatp. 50 (1998) Nr. 25, 8.

[**Haar**]b.¹ Haarbüschel, OB, NB, *°OP* vereinz.: *der hot ganze Horbüschl in die Ohrwaschl* Dachau; *Häuabüschl* ‘Haarsträhne’ BRAUN Gr.Wb. 242.

WBÖ III, 1489.

[**Haar**]b.² Flachsbüschel, *°OB*, NB vereinz.: *Hohrbüschl* Staudach (Achtental) TS.– Zu → *Haar* ‘Flachs’.

[**Haber**]b., [-f]- Haferbündel, -garbe: *Howabüschl* Neukehn VOH; *für seine Pferde 120 Haberbüschl* WESTENRIEDER Gloss. 9.

WBÖ III, 1489.

[**Hebe**]b. wie → [First]b., *°OB*, *°OP*, *°SCH* vereinz.: *°Hebebüschl* Kchseon EBE.

[**Heide**]b. Frühlingsheide (*Erica carnea*): *°mittn drin is a Fleck Hoibüschl nebn Hoibüschl* Wettstetten IN.

[**Heilsam**]b.: *°a Holsambüschl* „Büschel Hufflattichblätter, bei offenen Füßen auf die Wunde gebunden“ Fronau ROD.

[**Palm-katzen**]b. wie → *B. 1d*, *OP* vereinz.: *Bolmkatznbüschl* Freihung AM.

[**Käunzlein**]b., [**Kätzlein**]- Bündel von Flachssträngen (→ *Kaunze*), *°OB*, *°OP* vereinz.: *°Katzlbüschl* Edelshsn SOB; *°Keinzlbüschl* Mantel NEW.

[**Klaub**]b.: *°Klaubbüschl* „von den Ährensammeln aufgelesene Getreidebüschel“ Rettenbach WS.

[**Kopf**]b. Kopfkissen, *°OB* vereinz.: *°Kopfbüschel* „mit Seegrass gefüllt“ Thanning WOR.